

Kurzbericht AG Radfahren zur Mitgliederversammlung am 3.10.2025

Bei Bike ,n' BBQ, früher besser bekannt als „Fahrradfrühling“, war der HV in diesem Jahr am **ersten Mai-Sonntag** mit der Stadtentwicklungstour dabei. Basierend auf einem Wunsch aus der Verwaltung, 2025 beim Bike ,n' BBQ eine Tour nach Hohenbusch anzubieten, wurde eine Route über die Baugebiete „Höfe“/Schulring (damals Baugebiet VI), das Oerather Mühlenfeld hin zum Kreuzherrenkloster entwickelt. Den rund zwei Dutzend Mitradelnden wurde, nach dem Segen durch Dr. Scheulen, kurz die Geschichte des Marktplatzes, der Kirche und der genannten Wohngebiete bis hin zur Arbeit unserer Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft GEE vorgestellt. An der abschließenden Führung durch das Kreuzherrenkloster nahmen fast alle Beteiligten teil.

Zwei Wochen später fuhren mehr als doppelt so viele Personen die Erstanfahrt unserer neuen Tour „Landschaften und Dörfer in Bewegung“ mit, die auf über 41 km die persönlichen, gemeinschaftlichen und technischen Herausforderungen des Tagebaues für die Umgesiedelten, die „Tagebaugeretteten“, die Kommune und die Region darstellt. Wegen der Wetterlage wurde die Tour verkürzt und die Anfahrt zum Skywalk entfiel. Ursprünglich hatten sich 60 interessierte Personen angemeldet. Durch die Vor- und Nachberichterstattung in der örtlichen Presse hatte die Geschäftsstelle alle Hände voll damit zu tun, die Flyer-Nachfrage(n) abzuarbeiten.



Wie bei allen bisherigen Thementouren kann man mit Hilfe der Tourenprospekte unsere Strecken individuell abfahren.

Am **31. August 2025** wurde die Erstanfahrt zur „Erkelenzer Flachland- und Mühlentour“ mit einem Dutzend Beteiligter nachgeholt. Diese Erstanfahrt war ursprünglich für den 07.06.2025

geplant und sollte den Einstieg des HV in das diesjährige Stadtradeln markieren. Durch voraus gegangene Regenfälle waren einige Teile der Strecke schwer passierbar geworden und die Tour wurde am Starttag kurzfristig abgesagt.

Die Tour befasst sich mit den Mühlen Traditionen in Erkelenz (Windmühlen) und Wegberg (Wassermühlen) und der Flachstradition in den beiden Städten (Flachsbleiche im Wannenbusch und Straßennamen in Erkelenz, Flachs- und Trachtenmuseum in Wegberg). Auf unserer Homepage beschreiben wir sie als eine „interkommunale Besinnung auf die Geschichte der regenerativen Energie“. Die Tour greift das aktuelle Thema „Klimaschutz“ durch die Befassung mit den Waldbeständen in den beiden Städten (Erkelenz ca. 2%; Wegberg ca. 25%) auf. Daher ist es nur folgerichtig, dass die Tour in der Nähe der Flachsroste den Erkelenzer Bürgerwald ins Auge nimmt.

Am Tag vor der Kommunalwahl, am **13.09.2025** starteten wir am Alten Rathaus in Erkelenz mit einer geführten Tour entlang der „Route gegen das Vergessen“. Sie führte uns mit einem Dutzend Beteiligten zu Punkten, an denen wir an Opfer, Täter und Mitläufer während der NS-Zeit in Erkelenz erinnern.

Wir hatten den Samstag vor der Kommunalwahl ganz bewusst gewählt: Die Menschen sollten daran erinnert werden, was passiert, wenn die Macht im Staat an jene Personen übergeben wird, die die demokratischen Rechte und Werte mit Füßen treten.

2026 jährt es sich zum 20. Mal, dass Rat und Verwaltung den Grundstein für diese Tour gelegt haben, die seitdem maßgeblich vom Heimatverein vorangetrieben, betreut und aktualisiert wurde.

Stadtradeln 2025

Das Team **HEIMATVEREIN 2025** hat im Mannschaftsvergleich den elften Platz belegt. Waren wir im vorigen Jahr noch knapp in der oberen Hälfte der Mannschaften gelandet (bei 40 Teams hatten wir den 19. Platz belegt), konnten wir uns in diesem Jahr in das obere Drittel verbessern. 13 aktive Radelnde haben bei 244 Fahrten 2.549 km zum städtischen Gesamtergebnis beigetragen und dabei 418,1 kg CO₂-Ausstoß verhindert.

Heimatpreis(e)

Die Tour „Landschaften und Dörfer in Bewegung“ wurde bei der Stadt Erkelenz für den Heimatpreis der Stadt vorgeschlagen. Leider waren wir nicht unter den Preisträgern.

Wegen des „Zwei-Kommunen-Faktors“ haben wir die „Erkelenzer Flachland- und Mühltour“ für den Heimatpreis des Kreises Heinsberg vorgeschlagen. Der Eingang des Vorschlages wurde bestätigt, weitere Einzelheiten stehen noch nicht fest.

Weitere Tour

Die seit einiger Zeit angedachte „Kreuzherrentour“ ist weiterhin in der Planung. Aus didaktischen, streckenmäßigen und architektonischen Gründen gestaltet sich die ursprüngliche Planung (Wickrath – Brüggen – Wegberg – Hohenbusch) allerdings als kompliziert. Die Planung für eine Tour, die unseren Qualitätsansprüchen gerecht wird, ist in vollem Gange.